Auszug aus der Niederschrift
über die 02. Sitzung der Bürgerschaft am 02.03.2017

Zu TOP : 7.21
zur Entwicklung der Stralsunder Marina
Einreicher: Mathias Miseler, SPD-Fraktion
Vorlage: kAF 0040/2017

Anfrage:

Plant die Hansestadt, in den kommenden Jahren ihre Marina im Stralsunder Hafen und bei der Entwicklung des Dänholms zu erweitern?
Wie reagiert die Hansestadt auf die steigende Nachfrage nach dauerhaften und temporären Liegeplätzen?

Die Beantwortung der Anfragen erfolgt durch Herrn Wohlgemuth:

Plant die Hansestadt in den kommenden Jahren ihre Marina im Stralsunder Hafen und bei der Entwicklung des Dänholms zu erweitern? Wie reagiert die Hansestadt auf die steigende Nachfrage nach dauerhaften und temporären Liegeplätzen?

Konkrete Vorhaben in den kommenden 2-3 Jahren für die Schaffung zusätzlicher dauerhafter und temporärer Liegeplätze sind - wie soeben erwähnt - an den beiden Standorten Schwedenschanze und Ostmole Dänholm in Vorbereitung. Damit wird zunächst der in der Studie der Planco Consulting GmbH zur Raumverträglichen Entwicklung der Sportboothäfen an der Ostseeküste der Planungsregion Vorpommern ermittelte Bedarf für die nächsten Jahre gedeckt.

Für die Schaffung weiterer Liegeplätze in den Folgejahren, z.B. im Stralsunder Hafen oder im südlichen Stadtgebiet, liegen bisher keine konkreten Planungen vor. Die Erweiterung vorhandener oder die Schaffung neuer Marinas ist aber auch in Zukunft grundsätzlich vorstellbar, bedarf aber im Einzelfall eines Raumordnungsverfahrens.

Der Antrag auf Aussprache wird zurückgezogen.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. Kuhn

Stralsund, 10.03.2017